

Für den Dienstgebrauch bestimmte Verlautbarungen des stellvertretenden Generalkommandos und der Kriegsamtsstelle wie auch des Generalkommandos und des Abwicklungsamtes enthält - darauf sei hier ausdrücklich hingewiesen - das 1908 vom Generalkommando begründete "Korps-Verordnungs-Blatt" (K.V.B.) für das XIV. Armeekorps. Im Krieg erschien es, herausgegeben vom stellvertretenden Generalkommando, ab April 1916. Von Generalkommando und Abwicklungsamt fortgeführt, stellte es im Oktober 1920 sein Erscheinen ein. Die einschlägigen Bände des Korps-Verordnungs-Blatts sind in Karlsruhe und/oder Rastatt einzusehen (43).

Wichtige Stücke aus dem Bestand 456 F 8 wurden von Wilhelm Deist im Quellenwerk "Militär und Innenpolitik im Weltkrieg 1914-1918" zum Abdruck gebracht (44). In neueren Untersuchungen zur badischen Wirtschaftspolitik wie zur Volksaufklärung in Baden im I. Weltkrieg fand der Bestand Berücksichtigung (45).

Von den Anfängen der archivischen Erschließung an war der Bestand "Stellvertretendes Generalkommando XIV. Armeekorps ..." grob nach Dienststellen und Abteilungen gegliedert. (Die Überlieferung des stellvertretenden Generalkommandos war freilich mit Schriftgut von dessen Nachfolgeinstitutionen durchgesetzt.) Unterhalb der Abteilungsebene blieben die Verwaltungsakten ohne klare Ordnung.

Im 1943 fertiggestellten Verzeichnis der Akten des stellvertretenden Generalkommandos, der Kriegsamtsstelle Karlsruhe und der Kriegsamtsnebenstelle Mannheim sowie der Sammelstellen erscheinen die (ungezählten) "Hefte" zu 121 "Bänden" vereinigt. Das angeschlossene Schriftgut des Landeswirtschaftsamts Karlsruhe ist auf 18 Bände umverteilt. Die Überlieferung des stellvertretenden Generalkommandos (mit Generalkommando und Abwicklungsamt) umfaßt allein 100 Bände. Auf die anderen Untergruppen entfallen folgende Anteile: Kriegsamtsstelle Karlsruhe - 18 Bände, Kriegsamtsnebenstelle Mannheim - 2 Bände, Sammelstellen - 1 Bund. - Auch nach den Aussonderungen 1946/49 wurden die alten Bundnummern beibehalten. Nach diesen wurde bislang zitiert. Die bereits im Ansatz durchgeführte Ordnung des Bestands nach Provenienzen wurde bei der Neuverzeichnung vollends verwirklicht. Aus grundsätzlichen wie sachbezogenen Erwägungen erschien es ratsam, die Überlieferung des stellvertretenden Generalkommandos, des Generalkommandos und des Abwicklungsamts zu "entflechten" und provenienzgerechte Gruppen zu bilden.

Die durch die Kassation obsolet gewordene Bundzählung wurde zugunsten einer fortlaufenden Nummerierung der Einheiten (Faszikel) aufgegeben. Die einzelnen Faszikel können nun genau bezeichnet werden. Signatur und Lokatur stimmen überein. Künftig ist folgendermaßen zu zitieren: 456 F 8/(Faszikelnummer).

Um Quellennachweise nach der alten Bundnummer nicht zu entwerten, wurde eine Konkordanz der alten (Bund-)Signaturen und der neuen Faszikel-) beigefügt; sie findet sich im Anhang.

Der Bestand 456 F 8, dessen Umfang 17,5 lfd. m beträgt, zerfällt nunmehr in folgende Gruppen:

1. Stellvertretendes Generalkommando des XIV. Armeekorps (1914-1929).
2. Generalkommando des XIV. Armeekorps und Abwicklungsamt des früheren XIV. Armeekorps (1918-1921)
 - 2.1. Generalkommando des XIV. Armeekorps (1918/19).
 - 2.2. Abwicklungsamt des früheren XIV. Armeekorps (1919-1921).
3. Kriegsamtsstelle Karlsruhe und Kriegsamtsnebenstelle Mannheim (1916/17-1919)
 - 3.1. Kriegsamtsstelle Karlsruhe (1916/17-1918).
 - 3.2. Kriegsamtsnebenstelle Mannheim (1917/18).
4. Landeswirtschaftsamt Karlsruhe (1918-1924).

Innerhalb der Gruppe "Stellvertretendes Generalkommando des XIV. Armeekorps" und der Untergruppe "Kriegsamtsstelle Karlsruhe" wurde die Ordnung nach Abteilungen sinnvollerweise beibehalten. Die beigebundene fotokopierte "Geschäfts-Einteilung des stellvertretenden Generalkommandos XIV. Armeekorps (einschließlich der